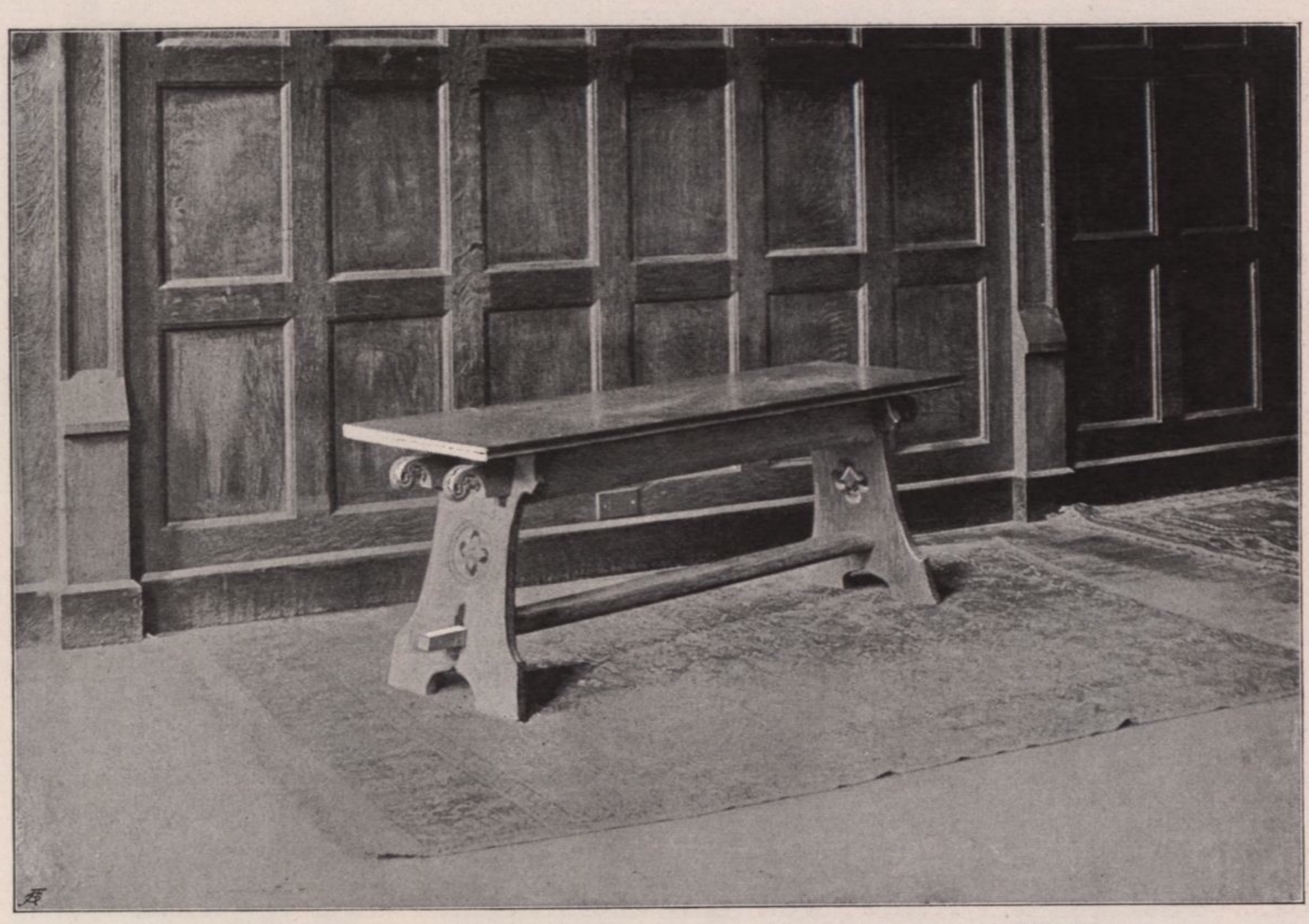

Weltausstellung zu St. Louis, Wandgetäfel und Bank, Rose Valley Shops, Philadelphia

Seiten kleiner und die kleinsten wiegen 15 Karate. Die grösste Perle wiegt 98 1/2 Gran. Jede der grossen Perlen und ebenso die grossen Diamanten sind mit je vierzehn kleinen Diamanten und zehn kleinen Steinen eingefasst. Der Geldwert des sehr geschmackvoll arrangierten Halsschmuckes wird auf 250.000 Dollars geschätzt, aber es dürften vielen die historischen Erinnerungen, die sich an jene Steine und Perlen knüpfen, das Interessanteste daran sein. Französische Krondiamanten, die Napoleon I. 300.000 Franks gekostet haben sollen, befinden sich darunter; er hat sie der Kaiserin Josephine bei ihrer Trennung überlassen. Sie verschwanden und wurden in Paris wieder entdeckt. Später kamen sie in den Besitz der Madame Humbert, die sie schliesslich in einem Bankhause versetzte, von dem sie in die Auktionsräume von Christie wanderten, von wo sie kürzlich Maurice Brower erwarb und mit zwei grossen Diamanten aus dem Besitze des verstorbenen, berühmten und berüchtigten New-Yorker Politikers Tweed zusammenstellte. Andere Diamanten des Halsbandes gehörten ehemals der Schauspielerin May Hope. Bekannte Juwelen (Alvin Joslin-Juwelen und Maximilian-Diamanten) wurden hinzugefügt, um ein historisches Halsband zusammenzustellen. Mehrere Europareisen waren dazu nötig. Die Perlen hinwieder — die der Broche sind besonders schön — sind den Flüssen in Arkansas entnommen, welche herrliche Perlen enthalten. Die amerikanischen Flüsse bergen weisse Exemplare und solche in allen möglichen hellen Nuancen: rosa, blau, gelb, grün und